

GDXF



Journal

Nr. 1

informiert GDXF-Mitglieder, DXer & SWLs

JUNI 1997

GDXF auf der Hamradio'97 - Halle 2 - beim HSC-Stand 201

Einladung zur GDXF-Mitgliederversammlung am Samstag, den 13. September 1997 um 16.00 Uhr (MESZ) im Klubheim des OV Lampertheim (DL0WW), Bauhofstr.16. (Einweisung auf 145.250 Mhz)

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht des Vorstandes
- Bericht des Kassieres
- Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich vier Wochen vorher bei DK8UH, Dr. Lutz Schmadel, Hansjakobstr.1, 69168 Wiesloch, einzureichen.

EDITORIAL

Ich freue mich, Ihnen heute die erste Ausgabe des "GDXF-Journals" vorstellen zu können. Auf diese Weise können wir sie regelmäßig über die Aktivitäten der GDXF auf dem Laufenden halten. Nach dem ersten Jahr der Gründung der GDXF im Mai 1996 haben sich inzwischen mehr als 120 Funkamateure und SWLs diesem Förderverein angeschlossen.

DK8UH schreibt in seinem Artikel über die Notwendigkeiten solcher Foundations besonders in der heutigen Zeit, damit weiterhin DX-Aktivitäten von seltenen DX-Ländern und Inseln durchgeführt werden können. Die Unterstützungsleistungen der GDXF in den vergangenen Monaten kann sich sehen lassen, was international positiv kommentiert wurde. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, den QSL-Service

für GDXF-Mitglieder weiter zu verbessern.

Wenn Sie uns über Ihre DX-Aktivitäten berichten wollen, wir werden sie in diesem Journal veröffentlichen. Haben Sie Wünsche oder Verbesserungsvorschläge, wir freuen uns auf Ihren Kommentar.

F.Langner, DJ9ZB

INHALT

- GDXF auf der Hamradio'97
- Einladung zur Mitgliederversammlung
- Editorial
- Einige Gedanken zum Sinn und Zweck der GDXF / DK8UH
- GDXF-Mitgliederliste- Stand Juni 1997
- GDXF - DX-Unterstützungen- DF3UB
- Satzung der GDXF
- Termine & Veranstaltungen
- DXCC-Liste

Einige Gedanken zum Sinn und Zweck der GDXF

von Dr. Lutz Schmadel, DK8UH - GDXF-004

Historie

Die Zeit der Grandseigneurs des Amateurfunks, die auf ihren Weltreisen von vielen Ländern aus DX praktizierten, sind seit Jahrzehnten vorbei. Gus Browning, der schillernde Don Miller und Iris und Lloyd Colvin verbanden touristische und funkerische Aktivitäten in ausgewogener Weise und ohne den Zugang, jedem Kurzwellen-Enthusiasten wenigstens einen Kontakt zu ermöglichen. Auch heute noch finden wir Abenteurer unter den Funkamateuren, die das persönliche Erlebnis ferner Länder und Kulturen für wesentlich erachten als das Hochgefühl auf der anderen Seite eines Pile-up zu sein. Namen wie Jim Smith, Martii Lane oder auch Rudi Klos stehen für die Entwicklung im Amateurfunk, die sich in den letzten Jahren schon wieder gewandelt hat. Die immer mehr ansteigende Zahl der KW-Funker und DX-Interessierten machen es erforderlich, in immer kürzer werdenden Zeitintervallen die wirklich raren Wunschziele anzubieten.

Dies erfordert zunehmend die Durchführung hoch komplexer, personal- und mittelintensiver DXpeditionen mit horrendem logistischen Aufwand.

Viele mögen diese Entwicklung vom Charme des einsamen Funkers in einem Zelt und der Drahtantenne unter Palmen, verglichen mit der geradezu industriell arbeitenden QSO-Fabriken mit parallel laufenden high-power Maschinen, bedauern. Aufzuhalten ist sie jedoch nicht mehr.

Teure Träume

Wer in der heutigen Zeit vom KW-Funker zum DXer wird, wird wohl schnell die Erfahrung machen, daß die DXCC-Bäume nicht beliebig hoch in den Himmel wachsen. Die ersten 100 DXCC-Länder sind in wenigen Wochen erreichbar, und auch bis zur Nummer 200 wird es wenig Probleme geben. Dann aber kommt ein Zeitpunkt, bei dem auch bei erhöhtem apparativen und zeitlichen Aufwand die Erfolgsquote absinkt. Nach Erreichen des 250. DXCC-Landes wird die Luft immer dünner. Die Gründe dafür liegen auf der Hand - es fehlen meist noch unbewohnte oder touristisch kaum erreichbare pazifische Inseln oder es sind politische Gebilde, die den Amateurfunkdienst nicht zugelassen haben.

Nun setzt ein bemerkenswerter Mechanismus ein. Anhand von Aufstellungen stark gesuchter Länder gibt es immer wieder Funkamateure, die sich einer ganz besonderen Herausforderung stellen - der Notwendigkeit einer DXpedition. Es ist dies eine besondere Form des Funkbetriebs auf Bestellung, d.h. eine Reaktion auf den Druck einer großen Zahl von DXern. Die Befragung des *alter ego* eines DXpeditionärs wird ergeben, daß eine Mischung

aus Abenteuerlust, Selbstbestätigung und der Suche nach Anerkennung existiert. Touristische Gesichtspunkte spielen kaum eine noch eine Rolle, Fernreisen unter teilweise katastrophalen Bedingungen werden ertragen, um der hungernden DX-Meute unter honorigen Oberbegriff des *ham spirit* ein neues Erfolgserlebnis präsentieren zu können. Der in seinem heimatlichen Shack sitzende DXer wird so in einigen Jahren seinen Länderstand auf stattliche 300 Zähler bringen können. Allerdings ist dieser Zuwachs nur dadurch erkauft, daß einige wenige Enthusiasten viel Zeit, Arbeit und noch mehr Geld geopfert haben. Träume sind eben nicht billig. Einige öde Inseln am Rande der Welt, wohl auch den meisten Menschen unbekannt, bilden nun noch den Stolperstein zur Krönung des Daseins eines DXers - das Erreichen der *Honor Roll*. Die Realisierung dieses Traumes ist nur mit einem enormen Einsatz von Menschen, Material und noch mehr Geld erzielbar. Das als Jahrhundert-DXpedition erlebte Abenteuer 3Y0PI (1994) ist nach nur knapp drei Jahren durch VK0IR (1997) schon wieder relativiert worden. Dieser erzeugte Gigantismus verlagert das angebliche Hobby DX bereits in merkantile Dimensionen. Bei Kosten von mehreren 100.000 US\$ muß man sich natürlich Gedanken um die Refinanzierung machen - die Zahl der getätigten QSOs pro aufgewandtem US\$ wird zu einem der wichtigsten Entscheidungsgründe für das ganze Unternehmen. Träume sind nicht immer billig, aber kaum ein DXer möchte auf sie verzichten. Wir erzeugen eine fortwährend stärker werdende Nachfrage, die letztlich nur über den Preis befriedigt werden kann.

Warum eine German DX Foundation?

Es entspricht der solidarischen Grundhaltung der Funkamateure, eben ein wesentlicher Bestandteil des *ham spirit*, ihren Freunden in aller Welt zu helfen. Aus diesem Grunde sind schon vor Jahrzehnten Stiftungen entstanden, die wenigstens teilweise die hohen Kosten von DXpeditionen decken sollen. Diese *Foundations* waren und sind ein Sinnbild der großen Solidargemeinschaft Amateurfunk.

Als Institutionen sind sie heute mehr denn je unerlässlich, da sie bereits in der Planungsphase eines Funkunternehmens Unterstützung bieten können. Kleinere Spenden, die gelegentlich heiß umstrittenen *Donations*, werden ja in der Regel erst nach erfolgreichen Abschluß einer DXpedition fließen. Ihr Umfang bleibt natürlich unkalkulierbar.

Muß es nun neben den bestehenden Foundations noch zusätzlich eine deutsche Einrichtung geben? Die Gründer der GDXF haben im März 1996 diese Frage nach längeren Überlegungen grundsätzlich bejaht. Das Attribut *German* ist beileibe kein anachronistischer Hinweis, sondern soll bereits einen wichtigen Aspekt der Ziele der GDXF ausdrücken. Es geht dabei nicht etwa um die

spezielle Förderung deutscher DXpeditionäre, sondern um die Unterstützung von Aktivitäten, die ganz besonders der ganzen deutsche DX-Szene zugute kommen. Es würde keinen Sinn machen, Stiftungsmittel - also Spenden unserer Mitglieder - für eine deutsche DXpedition aufzuwenden, deren Signale in Europa nicht aufzunehmen sein werden. Hingegen wird die GDXF z.B. eine Aktivierung eines in Deutschland sehr gesuchten DXCC-Landes nach Kräften unterstützen, wenn auch mit einer hohen QSL-Ausbeute bei uns zu rechnen ist. Die Nationalität der DXpeditionäre spielt also keinerlei Rolle bei der Mittelgewährung.

Dieser Philosophie unterliegen auch vielen derartige Organisationen in anderen Ländern. Ein wesentlicher Unterschied zur Situation in Deutschland besteht allerdings darin, daß im Ausland oft eine enge Verzahnung zwischen dem jeweiligen Dachverband der Funkamateure und den Stiftungen erkennbar ist. In Deutschland dagegen leistet der DARC keinerlei materielle Hilfe im DX-Bereich.

Leitsätze der GDXF

Mit der Bezeichnung *Foundation* soll zum Ausdruck gebracht werden, daß die GDXF allein dem Dienst an der Sache DX verpflichtet ist. Sie ist kein Verein üblicher Prägung. Sie fordert Beträge, oder besser Spenden, ein und gibt doch dem Zahlenden nur eine Gegenleistung - das Gefühl, durch ein eigenes Opfer unserem gemeinsamen Hobby gedient zu haben.

Die GDXF ist eine reine Dienstleistungsorganisation. Sie ist bestrebt, die ihr treuhänderisch überlassenen Mittel ausschließlich und auch unmittelbar zur Förderung von DX-Aktivitäten zu verwenden. Natürlich wird dies häufig durch die direkte Gewährung finanzieller Mittel geschehen, aber es sind noch vielerlei weitere Förderungen denkbar. DX kann auch dadurch unterstützt werden, daß im DX-Land selbst geholfen werden wird. Die Bereitstellung einer vernünftigen Antenne oder eines besseren Transceivers kann dazu führen, daß plötzlich ein rares Land QRV sein kann. Man wird durch Übernahme der Druckkosten für QSL-Karten oder durch Bereitstellung personeller Ressourcen- etwa beim QSL-Management-Hilfeleistungen anbieten können. Logistische Hilfe unterschiedlichster Art ist denkbar, z.B. wenn erfahrene DXpeditionäre ihre Kenntnisse zur Verfügung stellen. Von der optimalen Reiseroute über die Beschaffung der notwendigen Dokumente bis hin zur Beratung über eine sinnvolle Auzsnutzung von Frequenzen und Sendezeiten in Abhängigkeit von den Ausbreitungsbedingungen etc. sind Aufgaben, bei denen die GDXF helfen kann.

Die GDXF ist weder eine Ersatz-Reisekasse, noch ein elitärer Club der Top-DXer. Unsere Mittel müssen sparsam bewirtschaftet werden und dabei gleichzeitig in Übereinstimmung mit den Wünschen möglichst vieler unserer Spender eingesetzt werden. Es wird daher sicher keinen Zuschuß geben können für einen leicht und billig zu erreichenden Touristenort. Andererseits werden wir auch nicht alle verfügbaren Mittel für das *most wanted*

DXCC country #1 aufwenden. Hier führt die GDXF in jedem Einzelfall eine Art Kosten-Nutzen-Analyse durch mit dem Ziel, dem ersthaften DXer eine realistische Chance zu bieten, ein neues Land zu *arbeiten*. Maßstab für eine Bewilligung ist weder der Top-DXer in der Honor Roll noch der absolute DX-Anfänger mit Indoor-Antenne. Hilfen sollen so gestreut werden, daß ein Optimum an DX-interessierten Funkamateuren zu einem Erfolgserlebnis verholfen werden kann.

Die GDXF kann nur Unternehmungen unterstützen, die detailliert begründet vor Beginn der DXpedition vorgestellt worden sind. Mit einer Bewilligung von Spendenmitteln verlangt die GDXF ausdrücklich die Beachtung ihrer Grundsätze. Dazu gehört u.a. eine einwandfreie QSL-Politik. So ist es für jede von der GDXF geförderten DXpedition eine Pflicht, jede eingehende QSL-Karte zu beantworten - vorausgesetzt, es handelt sich nicht um Doppel-QSO auf demselben Band in gleichem Mode. Direkte QSLs müssen auch in angemessener Frist direkt versandt werden, wenn die Portokosten in geeigneter Form (SASE, Briefmarken, IRCs, green stamps) erbracht sind. QSL-Wünsche über ein Büro sind auf gleichem Wege zu erfüllen. Die GDXF wird keine Unternehmung unterstützen, die QSL-Karten nur als eine Art Gegenleistung für eine Spende verschickt. Es wird erwartet, daß die Unterstützung durch die GDXF durch den Abdruck ihres Logos auf allen QSL-Karten zum Ausdruck gebracht wird.

Organisation der GDXF

Die GDXF wurde am 4. Mai 1996 in Lampertheim gegründet. Bei der Beratung über Organisation und Arbeitsweise stand als Grundsatz fest, den Verwaltungsaufwand extrem niedrig zu halten. Es sollen möglichst mehr als 95% des Beitragsaufkommens in die Fördermittel fließen. Dies hat zur Konsequenz, daß der Vorstand aus nur relativ wenigen Mitgliedern bestehen sollte, die möglichst alle in die notwendigen Arbeiten einbezogen sein sollten. Die Arbeiten für die GDXF werden ausschließlich ehrenamtlich und ohne jede Vergütung geleistet.

Nach außen wird die Stiftung durch ihren Präsidenten vertreten. Der Sekretär ist für die komplette Korrespondenz verantwortlich, organisiert Sitzungen des Vorstands und der Mitgliederversammlung. Der Beauftragte für die Mitglieder übernimmt die Verwaltung der Mitgliedsdatei und unterstützt den Schatzmeister, der allein für den finanziellen Bereich zuständig ist. Diese vier Vorstandsmitglieder werden durch weitere fünf Direktoren in allen Fragen der Prüfung und Bewilligung von Anträgen auf Förderung einer geplanten DX-Aktivität unterstützt. Die Direktoren werden jeweils für eine Amtsperiode von drei Jahren von den Mitgliedern gewählt.

Jeder Funkamateur kann Mitglied der GDXF werden. Er hat dies schriftlich durch eine Erklärung gegenüber dem Vorstand mitzuteilen. Der Vorstand schlägt einmal pro Jahr die erwünschte Höhe des Beitrages - besser: der

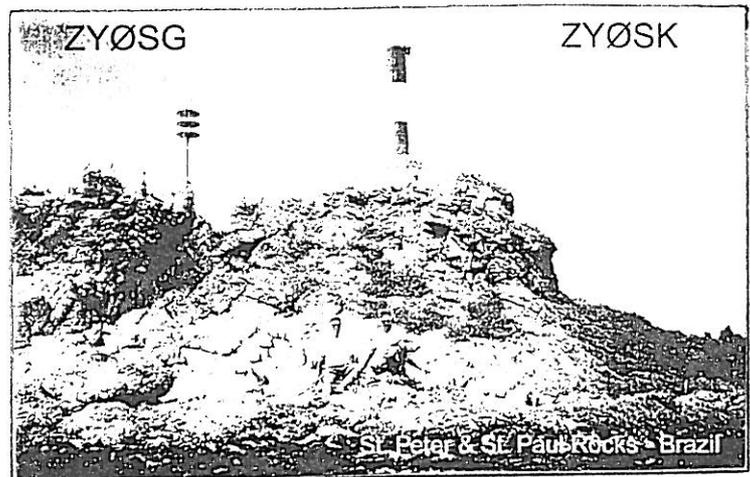
Spende - vor. Hierbei handelt es sich um ein Beitragsrahmen, der auch beliebig überschritten werden kann. Mit der Leistung dieses Rahmenbetrages erwirbt sich das Mitglied das uneingeschränkte Stimmrecht auf der Mitgliederversammlung. Die GDXF wird kein Mitglied ausschließen, das vorübergehend nicht in der Lage ist, seine Spende in voller Höhe zu leisten. Von den Mitgliedern wird neben der finanziellen Unterstützung auch ideelle Hilfe zugunsten der GDXF erwartet. Dabei ist in erster Linie an die Werbung neuer Mitglieder, etwa durch Benutzung des Logos der GDXF bzw. durch Verbreitung von Werbematerial beim Versand der eigenen QSL-Karten gedacht. Die Mitgliedschaft kann jährlich durch einfache Mitteilung an den Mitgliederbeauftragten beendet werden.

Erste Aktivitäten

Im ersten Jahr des Bestehens der GDXF wurden u.a. die für deutsche DXer recht interessanten DXpeditionen und einzelne DXer wie AH4/AH0W, AP2N, VU2JPS und die Teams um D68ET, J38DF durch finanzielle Mittel oder z.B. QSL-Spenden gefördert. Namhafte Beträge gingen an VK0IR, ZY0SG/ZY0SK und werden für die geplante 3C0DX-Aktivität im Herbst '97 bereitgestellt. Für Mitglieder der GDXF wurde ein gut funktionierender QSL-Service von 5A1A und ZY0SG/ZY0SK organisiert. Die für September geplante amerikanische DXpedition nach ZK1 (North Cook Is.) sowie die spanische 3C0DX - Aktivität von Annobon I. werden ebenfalls das GDXF-Logo auf den QSL-Karten zeigen.

The AH4/AH0W team wishes to thank some very special friends: Bill NH6D, Bob KE7LZ, Taka JA2JPA, Hon. John McCain - US Senator (Arizona), Lt. Cmdr. Karyn Rinaldi - OIC NAF Midway, Hugh Kown and Mark Gautreaux of Midway-Phoenix Corporation, Gent ZA1T, Gary K3BN, Nick W7ZMD, Gary K3AE, Paul W8AEF, Larry AA2SC, Wayne WB6EQX, Jim W4MWT, Barry ZS1FJ/G4MFW, Mike WA7NTY, Jose CT1EEB, Craig AH9B, Jan OH2BU, Ned AA7A, John W4FRU, Dave N7RK, Murph W4WMQ, Ed NT2X/RV7AA, Tom WA7NPX, Fred N7PNK, Robert Smith - US Fish and Wildlife Service, Kioni Martin and Hawaiian Airlines and, most importantly, the thousands of DXers worldwide who worked us at Midway!

BUTTERNUT Manufacturing Co.



Elephant Seal Society (>\$500)
 German DX Foundation • Herb Asmussen G0WAZ (G/OZ7SM) • LADX Group • Lake Wettern DX Group • Lone Star DX Association • North Jersey DX Association • Northern Minnesota DX Association • Northern Ohio DX Association • The Second Foundation (Richard Factor WA2IKL) • UA3AB • Union of Spanish Radio Amateurs (URE/DX)

VK0IR-Heard I. by KK6EK, Seite 212 zu beziehen von FA-POB 73 - 10102 Berlin

IMPRESSUM

GDXF - Journal

Auflage: 200
 Adresse der Redaktion:
 DJ9ZB
 Postfach 150, 77950 Ettenheim
 Fax: 07822-896717
 Email: dj9zb@hamradio.si

Redaktionelle Mitarbeiter:
 Klaus Wagner, DL1XX
 Dr. Lutz Schmadel, DK8UH
 Udo Prinz, DF3UB
 Franz Langner DJ9ZB
 Dieter Stump DL1SDN
 Jürgen Krumm DJ5JK

D68XS
YL Maike

D68DV
OM Dieter

D68ET
OM Mirko

QTH: Maloudja Grande Comore R.F.I. des Comores ITU: 53, CQ: 39 IOTA: AF-007

QSL via DARC or: Maike Stargardt, DL4XS Friedrichsthal 21 51688 Wipperfurth Germany

TO RADIO

DJ9ZB

D68XS confirms the following QSO:
 Date UT Band QWY RST
 1996-AUG-24 1401 17m SSB 57
 tas qso es qsl vy 73 & cuagn

vy 73 & cuagn

Maike

Equipment ICOM IC 706 & 725 400W PA SCS PTC + R7, Inv. L, Inv Vee Delta Loop

GDXF - Mitgliederliste

Stand: Juni 1997

001	DK7NP	Hein Rudi	057	DL3MIB	Galuschka Peter
002	DL1XX	Wagner Klaus (ex-DL5IAR)	058	AP2N	Naeem Muhammad M.
003	DL3MGK	Wörle Egon	059	DL2VPF	Roth Gerd-Ulrich
004	DK8UH	Schmadel Lutz Dr.	060	DL8SAD	Partzsch Klaus
005	DL1SDN	Stump Dieter	061	DL7CM	Uebel Hans-Rainer
006	DJ9ZB	Langner Franz	062	DJ7UC	Otto Dirk
007	DL6ET	Baumgartner Mirko	063	DL2NWK	Kunicke Wolfgang
008	DF3CB	Koch Bernd	064	DL1BDD	Woydt Rainer
009	DL9GOA	Grünberg Uwe	065	DL7DF	Presch Sigi
010	DF3UB	Prinz Udo	066	DL7VEE	Thieme Rolf
011	DJ5JK	Krumm Jürgen	067	DJ0WQ	Clarkston James
012	DJ4XA	Kranz Max	068	DJ8QP	Buchwald Volker Gus
013	OM3JW	Horecky Stefan	069	DK2DD	Kieser Norbert
014	DK8UI	Schmadel Anne	070	DK5PR	Baumann Leo
015	DL3JSW	Georgi Ralf	071	DJ2BW	Samson Hermann
016	DK0OK	Schiffhauer Nils	072	DL3SDP	Musterle Werner
017	DL3KDV	Voss Dieter	073	DL9FCY	Findling Harry
018	DL1IAN	Zapper Markus	074	DF9TF	Gottlieb Richard
019	DL6GV	Kühner Stefan	075	DL4MFL	Michael Hans
020	DL6DH	Henning Folger	076	DL1EMH	Laps Hans-Peter
021	DL6MHW	Hoeding Michael	077	DL9XAT	Waitschies Ralf
022	G0UCT	O'Brien Brendan	078	DL3FCG	Moog Michael
023	DL5EBE	Weiel Dominik	079	HB9RG	Lauber Rudi Dr.
024	DL1RWN	Streifeneder Frank	080	DL8SDC	Watmann Manfred
025	DK7ZB	Steyer Martin	081	DL2GGA	Gille Andreas
026	DL3NED	Müller Michael	082	DK2AI	Scholtz Jörg
027	DL9ZAL	Stange Thomas	083	DL9RCF	Dornach Markus Dr.
028	DL8ZBA	Renner Harald	084	DK8OL	Specht Stefan
029	DK9IP	Kriegl Winfried	085	DL5CW	Paulick Andreas
030	DL9SC	Schalhorn Carl SK	087	DJ8WK	Muhl Stefan
031	DJ4GJ	Keitemeier Bernd	088	DL3NCW	Herzig Joachim
032	DK8GP	Herburger Alex	089	DL8HCZ	Kraft Joachim
033	W6CNA	Gallion Richard L.	090	DL2VFR	Stumpf-Siering Enrico
034	DL1YD	Blahna Jara	091	DJ4MB	Tzenow Wesselin
035	DL1JGA	Orft Dietrich	092	DJ6OV	Voelker Meinhard
036	DL1JDK	Hahn Andreas	093	DL1FC	Bethke Olaf
037	DE7KBB	Brosche Klaus	094	DL9OT	Kriegl Hans
038	DL1FY	Leibold Torsten	095	DJ2XC	Maybauer Eckhard
039	DE0WSM	Schröder Walter	096	DL2FAG	Kühlborn Karl-Heinz
040	DL7NS	Gramowski Klaus	097	DF9ZW	Beck Manfred
041	DJ6TF	Freimann Thomas	098	DJ8CR	Nietmann Willi
042	LX1NO	Oberweis Norbert	099	DK1WI	Hauptmann Erhard
043	DF3OL	Carow Jürgen	100	DL7VOG	Uhlig Gerd
044	DL1JKK	Dorner Karl	101	DL7UEO	Tetschlag Pete
045	DL6KVA	Schernikau Axel	102	DL1XE	Hoppe Alfons
046	DL3KUD	Labude Matthias	103	DL6ZDG	Schmohl Werner
047	DJ4SZB	Ernst Peter	104	DL3APO	Kohde Peter
048	DJ1HN	Golz Hubertus	105	DL4MFP	Krämer Thomas
049	DK8NG	Stappert Günter	106	DL5WW	Bromeske Günther
050	DL4OCM	Steinmann Thomas	107	OE3SGU	Grünsteidel Hannes
051	DL9NCW	Götschel Wolfgang	108	DF6VI	Engelbrecht Jörg
052	DL4FDM	Zwingli Fritz (HB9CSA)	109	DJ4QO	Nottebrock Jürgen
053	HB9DDZ	Zinsstag Nick	110	DK6IP	Lampert Klaus Peter
054	DL5JBN	Herzig Andreas	111	DF1IC	Reddig Friedhelm
055	RA3AUU	Booklan Igor	112	DK2BU	Sintke Uwe
056	DF2UH	Müller Klaus	113	DL8BV	Ryck William de

114	DF4BJ	Lang Manfred
115	DL2HBX	Ann Ulrich
116	DL3IAC	Hirsch Alois
117	DL5SBA	Brunn Eberhard
118	DG0ZB	Theurich Knut/Verlag FA
119	DL1YFF	Bartels Hans-Jürgen
120	DL3NBN	Weber Günther
121	DL5PV	Eichstaedt Frank
122		
123		
124		
125		

German DX Foundation (Officers 1996 - 1999)



President:	Franz Langner, DJ9ZB
Acting Secretary:	Dr. Lutz D. Schmadel, DK8UH
Treasurer:	Udo Prinz, DF3UB
Membership Accountant:	Klaus Wagner, DL1XX

Board of Directors:	Bernd Koch, DF3CB
	Dr. Lutz D. Schmadel, DK8UH
	Dieter Stumpp, DL1SDN
	Klaus Wagner, DL1XX
	Mirko Baumgartner, DL6ET

Postal Address: P.O. Box 32, D-74937 Eschelbronn
 Bank Account: # 333 483 6, Sparkasse Worms (BLZ 553 500 10)

GDXF - DX - Unterstützung - DF3UB

1996

- DL3KDV - D6/FH-Aktivität DM 200,-
- KH4-Aktivität DM 391,-
- J3 - Aktivität DM 200,-
- VK0-Aktivität DM 1000,-
- SV2ASP/A - Spende DM 100,-

1997

- J7 - Aktivität DM 150,-
- AP2N - Spende DM 250,-
- PS7KM- Spende DM 365,-
- DL1IAN - OJG DM 150,-

Termine /Veranstaltungen

- 22. - 23.8.97 New Orleans Int. DX - Convention (Info via W5FKX) - USA
- 28. - 29.8.97 DNAT - Bad Bentheim mit EUDXF-Treffen
- 30.8.- 7.9.97 IFA-Int.Funkausstellung Berlin
- 10. - 20.9.97 VK9W - Willis I. DXpedition by ODXG (IOTA OC-005)
- 13.9.97 GDXF-Mitglieder -Versammlung in Lampertheim (DL0WW)**
- 13.- 14.9.97 UKW-Tagung Weinheim
- 20.- 21.9.97 Clipperton DX Club Convention in Nantes/Frankreich (Info via F5LGF)
- 20.9.- 27.9.97 ZK1- North Cook DXpedition (IOTA OC-082)
- 26. - 28. 9.97 RSGB Int. HF & IOTA Convention Beaumont Conf.Center, Old Winsor, Berkshire (Info via RSGB-HQ) UK
- 11.- 21.10.97 3C0DX Annobon DXpedition by URE (IOTA AF-039)
- 25. -26.10.97 CQWDX Contest - SSB
- 29. -30.11.97 CQWDX Contest - CW

Brazil - South America
ST. PETER & ST. PAUL ROCKS
Lat. 0° 56' N - Long. 29° 22' W
ITU 13 - CQ 11 - IOTA SA14 - DIB 03 - DFB 01



ZYØSG
Op Tino, PT7AA
pt7aa@fordx.ampr.org



ZYØSK
Op Karl, PS7KM
kierle@summer.com.br

Confirming QSO with

<input checked="" type="checkbox"/> ARS <input type="checkbox"/> SWL	Date	UTC	MHz	ZWay	RS(T)
	/Feb/1997	—	—	CW-RTTY-SSB	599 - 59
	DJ9ZB /Feb/1997	1541	18	CW-RTTY-SSB	599 - 60
	/Feb/1997			CW-RTTY-SSB	599 - 59

Our special thanks: **Tino PT7AA**
FORTALEZA DX GROUP-FORDX, NortePesca S/A, crew of the fishboats ALFA, NAMORADO, PEIXOTO RAMOS, SANTA TERESA and NORDESTE 21, Domingos Baterias, PS7BY, PS7DC, PS7JA, PS7JS, PT7BR, PT7BZ, PT7IS, PT7NK, PT7WA, PT7WB, PY2HN, WX5L - WSZPA & RTTY Gang, KH6BZF, The 59(9) DX Reporter, W7AMM, JE1DXC, JA2JPA, JH2MRA, JA3MNP, JA3PFZ.
FRANZ DXpedition organized/realized by NATAL DX GROUP - NDXG
TNX/73, Tino PT7AA



Heard Island (IOTA AN-003) lies at 53°05' S - 73°30' E. It has a total surface of 368 km², dominated by the active volcano Big Ben, 2745 m high. It was discovered by sealers early in the 19th century. Heard Island is administered by the Australian Antarctic Division and is now a wildlife refuge.

The expedition left Reunion on Jan 5, 1997 aboard the Marion Dufrenoy, the research vessel of the French Antarctic Division, and landed on Heard on Jan 12. Five hours and 50 helicopter flights were needed to land the 20 operators and the 34 tons of cargo. On Jan 14, VK6IR came on the air with 5 stations simultaneously; 2 more stations were added later on. The radio tents were distributed over 3 sites, separated by 1300 ft. The last QSO was logged on Jan 27. Two days later, the crew and entire campsite were taken off Heard Island.

In 13 days of operation, VKOR logged 80,673 QSOs on 19 band/modes, including 1,241 on 160m, and 634 on satellite. We logged over 2,000 different RTTY stations. The expedition made numerous innovations, including daily uploads of the logs/updates/pictures via Pacsat, a very active pilot stations' network, and a real time analysis of propagation based on the computer logs. Our audience could read the daily reports, see the digital pictures and query the log servers both via internet and packet radio.

Our technical support crew (the people behind the scene):
Expedition pilots: ON4UN-John (coordinator), N1DG-Don, K0EU-Randy, W4WW-Scotty, W0EK-Bob, W2U-Jay, JH1ROF-Isao
Internet/packet server support team: N1DG-Don, VE7TCP-Lyndon, PA3BXR-Rob, ON1AIG-Andre

DX WORLD - GUIDE

Von DJ9ZB's international bekannten Nachschlagewerk durch das DXCC wird es im Sommer 1997 eine Neuauflage geben. Neben allem wissenswerten über das Diplom der Diplome, sowie vielen hilfreichen Listen und Tabellen, ist jedem DXCC-Land eine ganze Seite, versehen mit vielen Abbildungen, u.a. von begehrten QSL-Karten gewidmet. Von OH2BH bis SM0AGD sind viele bekannte DXpeditionäre in Aktion zu sehen. Wie das Buch "Where do we go next?" sollte dieses Werk im handlichen A5-Format im Shack eines jeden DXers und SWLs stehen, egal ob "Old Man" oder "Newcomer".

**Herausgegeben wird dieses Buch vom:
Verlag Rojahn+Kraft
Willersweg 36c
D-22415 Hamburg**

Satzung der German DX Foundation

§ 1 Name und Sitz des Vereins

1. Der Verein trägt den Namen German DX Foundation (GDXF).
2. Die GDXF hat ihren Sitz am jeweiligen Hauptwohnsitz des Sekretärs.

§ 2 Zweck des Vereins

1. Die GDXF unterstützt Aktivitäten auf dem Gebiet des Amateurfunks, die in besonderer Weise das Interessengebiet DX betreffen. Hierzu gehören insbesondere Amateurfunk-Expeditionen, die Unterstützung von Funkamateuren in DX-Ländern und insgesamt weitere Vorhaben, die dem DX-Gedanken förderlich sind.
2. Eine Unterstützung wird durch die Bereitstellung finanzieller Mittel, sowie personeller, instrumenteller oder logistischer Hilfen gewährt.
3. Die GDXF verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Mitglieder der GDXF können sein
 - a) ordentliche Mitglieder
 - b) korporative Mitglieder
 - c) Mitglieder auf Lebenszeit
 - d) Ehrenmitglieder
2. Ordentliche Mitglieder sind Personen, die nach Antrag vom Vorstand aufgenommen worden sind. Bei Minderjährigen ist ein Aufnahmeantrag vom gesetzlichen Vertreter zu stellen.
3. Korporative Mitglieder sind juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts. Sie werden nach Antrag vom Vorstand aufgenommen.
4. Mitglieder auf Lebenszeit sind ordentliche Mitglieder, die durch eine einmalige Beitragszahlung bzw. Stiftung die Ziele der GDXF unterstützen. Einzelheiten werden in der Geschäftsordnung geregelt. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.
5. Personen, die sich in besonderer Weise um die Ziele der GDXF verdient gemacht haben, können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Sie werden vom Vorstand vorgeschlagen und durch die Mitgliederversammlung gewählt.

§ 4 Mitgliedsbeiträge

1. Die Mitgliedschaft ist an die jährliche Zahlung eines Mitgliedsbeitrags gebunden. Über die Höhe des Beitrags entscheidet die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstands.
2. Die Beitrags- oder Sachleistungen bei korporativen Mitgliedern sowie den Mitgliedern auf Lebenszeit werden vom Vorstand festgesetzt.
3. Die Beiträge sind spätestens bis zum Ende des ersten Quartals eines jeden Kalenderjahres zu entrichten.
4. Ehrenmitglieder sind von der Beitragszahlung freigestellt.

§ 5 Ende der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluß oder Tod. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft enden alle Rechte. Die Zahlungspflicht für rückständige Beiträge für Mitglieder nach § 3, 1 a) - b) bleibt bestehen. Eine Rückzahlung bereits gezahlter Beiträge ist ausgeschlossen.
2. Der Austritt kann nur zum Ende eines Kalenderjahres erfolgen und ist spätestens im dritten Quartal schriftlich zu erklären.
3. Bei groben Verstößen gegen die Ziele oder das Ansehen der GDXF kann der Vorstand den Ausschluß für Mitglieder nach § 3, 1 a) - c) beschließen. Dem Mitglied steht ein Widerspruchsrecht zu. In diesem Falle entscheidet die Mitgliederversammlung endgültig. Einzelheiten regelt die Geschäftsordnung.

§ 6 Organe des Vereins

1. Die Organe der GDXF sind
 - a) der Vorstand
 - b) Komitee der Direktoren
 - c) die Mitgliederversammlung
2. Sämtliche Tätigkeiten in der GDXF sind ehrenamtlich. Keine Person darf durch Verwaltungsaufgaben, die dem Zweck der GDXF nicht entsprechen, oder durch jede andere Form einer Vergütung begünstigt werden.

§ 7 Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Sekretär, dem Schatzmeister und dem Mitgliederbeauftragten. Der Vorstand wird für eine Amtszeit von drei Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt. Für ausgeschiedene Mitglieder des Vorstands kann ein anderes Vorstandsmitglied dessen Aufgaben bis zur nächsten Wahl übernehmen. Der Vorstand kann jedoch auch ein anderes ordentliches Mitglied mit der Wahrnehmung der Aufgabe betreuen. Einzelheiten regelt die Geschäftsordnung. Da die GDXF überwiegend internationale Aktivitäten unterstützt, werden für die Mitglieder des Vorstands die Bezeichnungen President, Secretary, Treasurer und Membership Accountant benutzt.
2. Die GDXF wird von ihrem Präsidenten nach außen vertreten. Im Falle seiner Verhinderung übernimmt der Sekretär diese Aufgabe. Der Vorstand leitet die gesamte Verwaltungsarbeit des Vereins und überwacht den laufenden Geschäftsbetrieb.
3. Der Vorstand ernennt aus dem Kreise der Mitglieder nach § 3, 1 a), c) das Komitee der Direktoren (Board of Directors).

§ 8 Komitee der Direktoren

1. Das Komitee der Direktoren besteht aus fünf Mitgliedern nach § 3, 1 a), c). Diese Direktoren werden vom Vorstand für eine Amtsperiode von drei Jahren ernannt. Es sollen möglichst erfahrene und aktive DXer ausgewählt werden.
2. Die Direktoren entscheiden mit Mehrheit über die Vergabe von Mitteln oder über eine sonstige Unterstützung der Antragsteller. Sie sind dem Vorstand und der Mitgliederversammlung gegenüber hinsichtlich ihrer getroffenen Entscheidung rechenschaftspflichtig. Der Präsident und der Schatzmeister haben jeweils ein Vetorecht gegenüber einem Beschluß des Komitees der Direktoren auf Mittelvergabe.
3. Zur Vergabe von Förderungsmitteln dürfen keine Kredite aufgenommen werden.

§ 9 Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung besteht aus allen Mitgliedern nach § 3 der Satzung. Sie ist oberstes Beschlußgremium des Vereins.
2. Die Mitgliederversammlung findet einmal jährlich auf Einladung des Vorstandes statt. Sie soll möglichst im Rahmen der Ham-Radio in Friedrichshafen stattfinden. Einzelheiten regelt die Geschäftsordnung.
3. Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:
 - a) Wahl des Vorstands
 - b) Überwachung der Arbeit des Vorstands und der Einhaltung der Satzung
 - c) Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
 - d) Wahl von zwei Kassenprüfern
 - e) Entgegennahme der Berichte des Vorstands, des Komitee der Direktoren und der Prüfungsergebnisse der Kassenprüfer
 - f) Änderung der Satzung, Genehmigung der Geschäftsordnung
 - g) Auflösung des Vereins
4. Jede ordentlich einberufene Mitgliederversammlung ist beschlußfähig.
5. Die Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung aus besonderem Anlaß kann durch den Vorstand oder von mindestens einem Viertel der ordentlichen Mitglieder schriftlich verlangt werden.

§ 10 Haftung

1. Die Mitglieder haften nur in Höhe ihrer Einlagen. Die GDXF bzw. ihre Mitglieder haften nicht für unerlaubte Handlungen des Vorstands oder seiner Mitglieder.
2. Die Vertretungsvollmacht des Vorstandes erstreckt sich maximal auf die Höhe des Vereinsvermögens.
3. Zu außerhalb des Vereinszwecks liegenden Geschäften, sowie Geschäften mit Vorstandsmitgliedern, ist der Vorstand nicht ermächtigt.

§ 11 Satzungsänderungen, Auflösung des Vereins

1. Eine Satzungsänderung erfordert eine Zweidrittelmehrheit der Mitgliederversammlung.
2. Die Auflösung des Vereins kann mit einer Dreiviertelmehrheit einer Mitgliederversammlung beschloßen werden. Das Vereinsvermögen geht nach einem Beschluß auf Auflösung an eine Institution zur Förderung des DX-Gedankens im Amateurfunk. Die Entscheidung wird mit einfacher Stimmenmehrheit getroffen. Der Vorstand hat den Vollzug allen Mitgliedern schriftlich darzulegen.
3. Anträge auf Änderung der Satzung oder auf Auflösung des Vereins sind nur dann zugelassen, wenn sie allen Mitgliedern mit der Einladung zur Mitgliederversammlung schriftlich mitgeteilt worden sind.

§ 12 Schlußbestimmungen

1. Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 4. Mai 1996 in Kraft.
2. Die Geschäftsordnung regelt Einzelheiten zum Vollzug der Satzung. Sie ist von der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit änderbar.

□

ARRL - DXCC Länderliste mit Kontinent-, ITU- und CQ-Zonenangaben

Präfix	Land	Kontinent	ITU	CQ
1A0*	Sov.Mil.Order of Malta	EU	28	15
1S*	Spratly Is.	AS	50	26
3A	Monaco	* EU	27	14
3B6,7	Agalega & St.Brandon	AF	53	39
3B8	Mauritius	AF	53	39
3B9	Rodriguez I.	AF	53	39
3C	Equatorial Guinea	AF	47	36
3C0	Annobon I.	AF	52	36
3D2	Fiji	OC	56	32
3D2	Conway Reef	OC	56	32
3D2	Rotuma	OC	56	32
3DA	Swaziland	AF	57	38
3V	Tunisia	AF	37	33
3W, XV	Vietnam	AS	49	26
3X	Guinea	AF	46	35
3Y	Bouvet	AF	67	38
3Y	Peter I I.	AN	72	12
4J, 4K	Azerbaidjan	AS	29	21
4L	Georgia	AS	29	21
4P-4S	Sri Lanka	AS	41	22
4U	ITU HQ	EU	28	14
4U	United Nations HQ	NA	08	05
4X, 4Z	Israel	AS	39	20
5A	Libya	AF	38	34
5B	Cyprus	AS	39	20
5H-5I	Tanzania	AF	53	37
5N-5O	Nigeria	AF	46	35
5R-5S	Madagascar	AF	53	39
5T	Mauritania	AF	46	35
5U	Niger	AF	46	35
5V	Togo	AF	46	35
5W	Western Samoa	OC	62	32
5X	Uganda	AF	48	37
5Y-5Z	Kenya	AF	48	37
6V-6W	Senegal	AF	46	35
6Y	Jamaica	NA	11	08
7O	Jemen	AS	39	21, 37
7P	Lesotho	AF	57	38
7Q	Malawi	AF	53	37
7T-7Y	Algeria	AF	37	33
8P	Barbados	NA	11	08
8Q	Maldives	AS/AF	41	22
8R	Guyana	SA	12	09
9A, YU2	Croatia	EU	28	15
9G	Ghana	AF	46	35
9H	Malta	EU	28	15
9I-9J	Zambia	AF	53	36
9K	Kuwait	AS	39	21
9L	Sierra Leone	AF	46	35
9M2, 4	West Malaysia	AS	54	28
9M6, 8	East Malaysia	OC	54	28
9N	Nepal	AS	42	22
9Q-9T	Rep.Congo (ex-Zaire)	AF	52	36

9U	Burundi	AF	52	36
9V	Singapore	AS	54	28
9X	Rwanda	AF	52	36
9Y-9Z	Trinidad & Tobago	SA	11	09
A2	Botswana	AF	57	38
A3	Tonga	OC	62	32
A4	Oman	AS	39	21
A5	Bhutan	AS	41	22
A6	United Arab Emirates	AS	39	21
A7	Qatar	AS	39	21
A9	Bahrain	AS	39	21
AP-AS	Pakistan	AS	41	21
BS7	Scarborough Reef	AS	50	27
BV	Taiwan	AS	44	24
BV9	Pratas I.	AS	44	24
BY, BT	China	AS	(A)	23, 24
C2	Nauru	OC	65	31
C3	Andorra	EU	27	14
C5	The Gambia	AF	46	35
C6	Bahamas	NA	11	08
C8-9	Mozambique	AF	53	37
CA-CE	Chile	SA	14, 16	12
CE0	Easter I.	SA	63	12
CE0	Juan Fernander Is.	SA	14	12
CE0	San Felix & San Ambrosio	SA	14	12
CE9/KC4 *	Antarctica	AN	(B)	(C)
CM, CO	Cuba	NA	11	08
CN	Morocco	AF	37	33
CP	Bolivia	SA	12, 14	10
CT	Portugal	EU	37	14
CT3	Madeira Is.	AF	36	33
CU	Azores	EU	36	14
CV-CX	Uruguay	SA	14	13
CY0	Sable I.	NA	09	05
CY9	St.Paul I.	NA	09	05
D2-3	Angola	AF	52	36
D4	Cape Verde	AF	46	35
D6	Comoros	AF	53	39
DA-DL	Germany	EU	28	14
DU-DZ	Philippines	OC	50	27
E3	Eritrea	AF	48	37
EK	Armenia	AS	29	21
ER	Moldova	EU	29	16
EU, EV, EW	Belarus	EU	29	16
EX	Kyrgyzstan	AS	30, 31	17
EY	Tajikistan	AS	30	17
EZ	Turkmenistan	AS	30	17
EA-EH	Spain	EU	37	14
EA6-EH6	Balearic Is.	EU	37	14
EA8-EH8	Canary Is.	AF	36	33
EA9-EH9	Ceuta & Melilla	AF	37	33
EI-EJ	Ireland	EU	27	14
EL	Liberia	AF	46	35
EP-EQ	Iran	AS	40	21
ES	Estonia	EU	29	15
ET	Ethiopia	AF	48	37
F	France	EU	27	14
FG	Guadeloupe	NA	11	08
FJ, FS	Saint Martin	NA	11	08

FH	Mayotte	AF	53	39
FK	New Caledonia	OC	56	32
FM	Martinique	NA	11	08
FO	Clipperton I.	NA	10	07
FO	French Polynesia	OC	63	32
FP	St.Pierre & Miquelon	NA	09	05
FR/G	Glorioso Is.	AF	53	39
FR/J, E	Juan de Nova, Europa	AF	53	39
FR	Reunion	*AF	53	39
FR/T	Tromelin I.	AF	53	39
FT-W	Crozet I.	AF	68	39
FT-X	Kerguelen Is.	AF	68	39
FT-Z	Amsterdam & St.Paul Is.	AF	68	39
FW	Wallis & Futuna Is.	OC	62	32
FY	French Guiana	SA	12	09
G, GX	England	EU	27	14
GD, GT	Isle of Man	EU	27	14
GI, GN	Northern Ireland	EU	27	14
GJ, GH	Jersey	EU	27	14
GM, GS	Scotland	EU	27	14
GU, GP	Guernsey	EU	27	14
GW	Wales	EU	27	14
H4	Solomon Is.	OC	51	28
HA, HG	Hungary	EU	28	15
HB	Switzerland	EU	28	14
HB0	Liechtenstein	EU	28	14
HC-HD	Ecuador	SA	12	10
HC8-HD8	Galapagos Is.	SA	12	10
HH	Haiti	NA	11	08
HI	Dominican Republic	NA	11	08
HJ-HK	Colombia	SA	12	09
HK0	Malpelo I.	SA	12	09
HK0	San Andres & Providencia	NA	11	07
HL	South Korea	AS	44	25
HO-HP	Panama	NA	11	07
HQ-HR	Honduras	NA	11	07
HS, E2	Thailand	AS	49	26
HV	Vatican	EU	28	15
HZ	Saudi Arabia	AS	29	21
I	Italy	EU	28	15, 33
IS0, IM0	Sardinia	EU	28	15
J2	Djibouti	AF	48	37
J3	Grenada	NA	11	08
J5	Guinea-Bissau	AF	46	35
J6	St.Lucia	NA	11	08
J7	Dominica	NA	11	08
J8	St.Vincent	NA	11	08
JA-JS	Japan	AS	45	25
JD1	Minami Torishima	OC	90	27
JD1	Ogasawara	AS	45	27
JT-JV	Mongolia	AS	32, 33	23
JW	Svalbard	EU	18	40
JX	Jan Mayen	EU	18	40
JY	Jordan	AS	39	20
K,W,N,AA-AK	United States of America	NA	6,7,8	3,4,5
KG4	Guantanamo Bay	NA	11	08
KH0	Mariana Is.	OC	64	27
KH1	Baker & Howland Is.	OC	61	31
KH2	Guam	OC	64	27

KH3	Johnston I.	OC	61	31
KH4	Midway I.	OC	61	31
KH5	Palmyra & Jarvis Is.	OC	61, 62	31
KH5K	Kingman Reef	OC	61	31
KH6	Hawaii	OC	61	31
KH7	Kure I.	OC	61	31
KH8	American Samoa	OC	62	32
KH9	Wake I.	OC	65	31
KL	Alaska	NA	1, 2	01
KP1	Navassa I.	NA	11	08
KP2	Virgin Is.	NA	11	08
KP3, 4	Puerto Rico	NA	11	08
KP5	Desecheo I.	NA	11	08
LA-LN	Norway	EU	18	14
LO-LW	Argentina	SA	14, 16	13
LX	Luxembourg	EU	27	14
LY	Lithuania	EU	29	15
LZ	Bulgaria	EU	28	20
OA-OC	Peru	SA	12	10
OD	Lebanon	AS	39	20
OE	Austria	EU	28	15
OF-OI	Finland	EU	18	15
OH0	Aland Is.	EU	18	15
OJ0	Market Reef	EU	18	15
OK-OL	Czech Rep.	EU	28	15
OM	Slovak Rep.	EU	28	15
ON-OT	Belgium	EU	27	14
OX	Greenland	NA	5, 75	40
OY	Faroe Is.	EU	18	14
OZ	Denmark	EU	18	14
P2	Papua New Guinea	OC	51	28
P4	Aruba	SA	11	09
P5	North Korea	AS	44	25
PA-PI	Netherlands	EU	27	14
PJ2, 4, 9	Bonaire, Curacao, Neth.Antilles	SA	11	09
PJ5-8	St.Maarten, Saba, St.Eustatius	NA	11	08
PP-PY	Brazil	SA	(D)	11
PP0-PY0	Fernando de Noronha	SA	13	11
PP0-PY0	St.Peter & St.Paul Rocks	SA	13	11
PP0-PY0	Trindade & Martim Vaz Is.	SA	13	11
PZ	Suriname	SA	12	09
S0	Western Sahara	AF	46	33
S2	Bangladesh	AS	41	22
S5, YU3	Slovenia	EU	28	15
S7	Seychelles	AF	53	39
S9	Sao Tomè & Principe	AF	47	36
SA-SM	Sweden	EU	18	14
SN-SR	Poland	EU	28	15
ST	Sudan	AF	47, 48	34
ST0	Southern Sudan	AF	47, 48	34
SU	Egypt	AF	38	34
SV-SZ	Greece	EU	28	20
SV/A	Mount Athos	EU	28	20
SV5	Dodecanese	EU	28	20
SV9	Crete	EU	28	20
T2	Tuvalu	OC	65	31
T30	West Kiribati (Gilbert Is.)	OC	65	31
T31	Central Kiribati (Brit.Phoenix Is.)	OC	62	31
T32	East Kiribati (Line Is.)	OC	61, 63	31

T33	Banaba I. (Ocean I.)	OC	65	31
T5	Somalia	AF	48	37
T7	San Marino	EU	28	15
T8	Palau (W. Caroline Is.)	OC	27	64
T9, YU4, 4N4	Bosnia-Herzegovina	EU	28	15
TA-TC	Turkey	EU/AS	39	20
TF	Iceland	EU	17	40
TG, TD	Guatemala	NA	11	07
TI, TE	Costa Rica	NA	11	07
TI9	Cocos I.	NA	11	07
TJ	Cameroon	AF	47	36
TK	Corsika	EU	28	15
TL	Central Africa	AF	47	36
TN	Congo	AF	52	36
TR	Gabon	AF	52	36
TT	Chad	AF	47	36
TU	Ivory Coast	AF	46	35
TY	Benin	AF	46	35
TZ	Mali	AF	46	35
UA-UI1,3,4,6	European Russia	EU	(E)	16
RA-RZ				
UA2	Kaliningrad	EU	29	15
UA-UI8,9,0	Asiatic Russia	AS	(F)	(G)
RA-RZ				
R1F, 4K2	Franz Josef Land	EU	75	40
R1M, 4J1	Malyj Vysotskij I.	EU	29	16
UJ-UM	Uzbekistan	AS	30	17
UN-UQ	Kazakhstan	AS	29-31	17
UR-UZ, EM-EO	Ukraine	EU	29	16
V2	Antigua & Barbuda	NA	11	08
V3	Belize	NA	11	07
V4	St. Kitts & Nevis	NA	11	08
V5	Namibia	AF	57	38
V6	Micronesia (E. Caroline Is.)	OC	65	27
V7	Marshall Is.	OC	65	31
V8	Brunei	OC	54	28
VE, VO, VY	Canada	NA	(H)	1-5
VK	Australia	OC	(I)	29, 30
VK0	Heard I.	AF	68	39
VK0	Macquarie I.	OC	60	30
VK9C	Cocos-Keeling Is.	OC	54	29
VK9L	Lord Howe I.	OC	60	30
VK9M	Mellish Reef	OC	56	30
VK9N	Norfolk I.	OC	60	32
VK9W	Willis I.	OC	55	30
VK9X	Christmas I.	OC	54	30
VP2E	Anguilla	NA	11	08
VP2M	Montserrat	NA	11	08
VP2V	Brit. Virgin Is.	NA	11	08
VP5	Turks & Caicos Is.	NA	11	08
VP8	Falkland Is.	SA	16	13
VP8, LU	South Georgia	SA	73	13
VP8, LU.	South Orkney Is.	SA	73	13
VP8, LU	South Sandwich Is.	SA	73	13
VP8, LU, CE9, HF0, R1A	South Shetland Is.	SA	73	13
VP9	Bermuda	NA	11	05
VQ9	Chagos Is.	AF	41	39
VR2, VS6	Hong Kong	AS	44	24

VR6	Pitcairn I.	OC	63	32
VU	India	AS	41	22
VU	Andaman & Nicobar Is.	AS	49	26
VU	Lakshadweep	AS	41	22
XA-XI	Mexico	NA	10	06
XA4-XI4	Revillagigedo	NA	10	06
XT	Burkina Faso	AF	46	35
XU	Cambodia	AS	49	26
XW	Laos	* AS	49	26
XX9	Macao	AS	44	24
XY-XZ	Myanmar	AS	49	26
YA	Afghanistan	AS	40	21
YB-YH	Indonesia	OC	51, 54	28
YI	Iraq	AS	39	21
YJ	Vanuatu	OC	56	32
YK	Syria	AS	39	20
YL	Latvia	EU	29	15
YN	Nicaragua	NA	11	07
YO-YR	Romania	EU	28	20
YS	El Salvador	NA	11	07
YT-YU, YZ	Yugoslavia	EU	11	07
YV-YY	Venezuela	SA	12	09
YV0	Aves I.	NA	11	08
Z2	Zimbabwe	AF	53	38
Z3	Macedonia	EU	28	15
ZA	Albania	EU	28	15
ZB2	Gibraltar	EU	37	14
ZC4	UK Sov. Base Areas on Cyprus	AS	39	20
ZD7	St.Helena	AF	66	36
ZD8	Ascension I.	AF	66	36
ZD9	Tristan da Cunha & Gough I.	AF	66	38
ZF	Cayman Is.	NA	11	08
ZK1	N.Cook Is.	OC	62	32
ZK1	S.Cook Is.	OC	62	32
ZK2	Niue	OC	62	32
ZK3	Tokelau Is.	OC	62	31
ZL-ZM	New Zealand	OC	60	32
ZL7	Chatham Is.	OC	60	32
ZL8	Kermadec Is.	OC	60	32
ZL9	Auckland & Campbell Is.	OC	60	32
ZP	Paraguay	SA	14	11
ZR-ZU	South Africa	AF	57	38
ZS8	Prince Edward & Marion Is.	AF	57	38

* inofficial prefix

** 3Y,8J1, AT0, DP0, FT-Y, LU, OR4, R1A, VK0, VP8, ZL5, ZS7, ZX0

Abkürzungen: AF = Afrika
 AN = Antarctica
 AS = Asia
 EU = Europe
 NA = North America
 OC = Oceania
 SA = South America

Zonen-Anm: (A) 33, 42, 43, 44
 (B) 67, 69-74
 (C) 12, 13, 29, 30, 32, 38, 39
 (D) 12, 13, 15
 (E) 19, 20, 29, 30
 (F) 20-26, 30-35, 75
 (G) 16, 17, 18, 19, 23
 (H) 2, 3, 4, 9, 75
 (I) 55, 58, 59